

BESPRECHUNGEN

Kirche

Papst Paul VI. Wort und Weisung im Jahr 1977. Kevelaer: Butzon und Bercker 1978. XVI, 555 S. Kart. 32,-.

Der vierte Band der wie immer gut übersetzten Reden und Botschaften Papst Pauls VI. enthält wie seine Vorgänger im ersten Teil die Ansprachen bei den wöchentlichen Generalaudienzen am Mittwoch. Der zweite Teil („Die übrigen Ansprachen, Botschaften und Rundschreiben“) bringt jetzt auch die Ansprachen vor den Bischöfen, die bei ihrem Ad-limina-Besuch seit dem Jahr 1977 nicht mehr einzeln, sondern in regionalen Gruppen empfangen werden. In diesem Jahr waren es die Bischöfe aus Europa und aus einigen Ländern Afrikas. Da sich Paul VI. in diesen Reden immer mit den Problemen und Fragen der Kirche in den jeweiligen Regionen befaßte, geben die Texte aufschlußreiche Hinweise, wie man in Rom die Situation sah und beurteilte.

Nachdem jetzt nicht mehr nur der Vatikanische Verlag verantwortlich zeichnet, hat man in deutscher Gründlichkeit nicht versäumt, dem Buch die kirchliche Druckerlaubnis des Generalvikars der Diözese Münster mitzugeben. Nach den geltenden Bestimmungen soll eine solche vorhergehende Prüfung gewährleisten, „daß Glaube und Sitte der Gläubigen keinen Schaden leiden“. Ob Papst Paul VI. bei der Approbation dieser Bestimmungen im Jahr 1975 damit rechnete, daß man auch seine Ansprachen einer bischöflichen Zensur unterwerfen würde? *W. Seibel SJ*

Nachkonziliare Dokumentation. Bd. 1–58. Trier: Paulinus 1966–1977. Kart.

Die „Nachkonziliare Dokumentation“ veröffentlicht in 57 Bänden unterschiedlichen Umfangs alle Dokumente, die sich auf die Durchführung des Zweiten Vatikanischen

Konzils beziehen, also Texte des Papstes, der römischen Kongregationen und Ämter und der Deutschen Bischofskonferenz. Der erste Band erschien im Jahr 1967 mit der Instruktion über die Musik in der Liturgie. Band 57 veröffentlicht das Apostolische Schreiben „*Evangelii nuntiandi*“ über die Evangelisierung in der Welt von heute vom 8. Dezember 1975. Band 58 enthält einen umfassenden Index: den Inhalt der Bände 1–57, Verzeichnisse der Dokumente nach dem Zeitpunkt, an dem sie erlassen wurden, nach den Anfangswörtern und nach der erlassenden Instanz, Verzeichnisse der Kommentatoren und ihrer Beiträge, der zitierten Stellen aus den Konzilsdekreten und dem Kirchenrecht und ein Schlag- und Stichwortregister. Die Texte wurden jeweils in der Ursprache (meist lateinisch, gelegentlich italienisch oder französisch) mit deutscher Übersetzung veröffentlicht. Die Bände 49 und 50 geben nur die deutsche Fassung wieder. Die meisten Bände bringen eingehende Einleitungen und Kommentare, die vor allem dort wertvoll und hilfreich sind, wo sie die historischen und sachlichen Zusammenhänge aufzeigen, was zum Beispiel für alle Texte gilt, die Rechtsbestimmungen enthalten. Der Themenbereich umfaßt das gesamte Spektrum der Konzilsbeschlüsse: die Liturgiereform (die mit den meisten Dokumenten vertreten ist), ökumenische Fragen, hier vor allem die Bestimmungen über die konfessionell gemischten Ehen, Priestertum, Zölibat und Priesterausbildung, kirchliche Orden, Mission, Bischofssynode, Kurienreform, Vollmachten der Bischöfe und der Bischofskonferenzen, Errichtung und Zuständigkeit der verschiedenen nachkonziliaren Räte und Kommissionen auf gesamtkirchlicher und diözesaner Ebene, Erklärungen der Kongregation für die Glaubenslehre, Änderungen des Mischehenrechts, und auch die Enzykliken